

III. THEOLOGIA WSCHODNIA

Studia Oecumenica 9
Opole 2009

JOHANNES MADEY
Paderborn

REFORM ODER PROTESTANTISIERUNG? Einige Anmerkungen zur Liturgie der Malankara *Mar Thoma Syrian Church*

Die malankarische *Mar Thoma Syrian Church* erhebt den Anspruch, die authentische apostolische Kirche Indiens zu sein, obwohl sie die Frucht des Proselytismus der evangelikalen britischen *Church Missionary Society* (CMS) während des 19. Jahrhunderts ist. Während ihre Gegner sie abfällig „Reformer“ nannten, nannten sie sich nach ihrer Trennung von der „jakobitischen“ Kirche ab 1909 *Malankara Mar Thoma Suriyani Sabha*¹. Ein anderer Teil der früherem „Jakobiten“ trat etwas früher zur anglikanischen Kirche über und gab allmählich sein ostkirchliches, syrisches Erbe ganz auf.

Juhanon Mar Thoma, das Oberhaupt der Mar-Thoma-Kirche von 1947 bis 1976, bemühte sich aufzuzeigen, dass die Kirche in Indien bis zum 16. Jahrhundert ihre Unabhängigkeit bewahren konnte und sich frei hielt von allen Lehren und Praktiken nestorianischen, jakobitischen oder auch römischen Ursprungs. Er stellte eine Liste der Divergenzen auf:

Der päpstliche Primat wurde niemals akzeptiert.

Die Lehre von der Transsubstantiation wird abgelehnt².

¹ Englisch: Malankara Mar Thoma Syrian Church.

² Man vertritt hinsichtlich der Eucharistie eine Auffassung, die jener der Lutheraner und anderer protestantischer Gemeinschaften ähnlich ist. Das heißt, Leib und Blut Christi sind nur im Augenblick des Empfangs in den Elementen von Brot und Wein gegenwärtig. Siehe *Die Eucharistie im protestantischen Glaubensverständnis*, in: LThK² III, 1151f.

Die Anbetung (*sic!*) von bildlichen Darstellungen wird verurteilt.

Messen und Gebete für Verstorbene sind unbekannt.

Unbekannt ist auch die Fürsprache der Heiligen.

Bei der Taufe wird kein heiliges Öl verwendet³.

Mit Schrecken sieht man auf die Ohrenbeichte⁴.

Man praktizierte nicht den Klerikerzölibat.

Bekannt sind nur zwei Weihestufen: Priestertum und Diakonat⁵.

Geglaubt wird an das Wirken des Heiligen Geistes bei der Konsekration der Elemente in der Eucharistiefeyer.

Die Kommunion wird unter beiderlei Gestalt gespendet.

Mitglieder anderer Kirchen werden zur Kommunion zugelassen⁶.

Es gibt nur drei Sakramente: Taufe, Eucharistie und heilige Weihen⁷.

Bei allen Fragen, die die Lehre betreffen, wird die Autorität der Bibel als entscheidend angesehen.

Man könnte viel zu dieser Liste sagen, da hier manches nicht mit der Realität übereinstimmt. Der Urheber der „Reform“, Malpan⁸ Abraham Palakunnathu (1796-1845), den manche Autoren den „Luther der syrischen Kirche“⁹ oder den indischen Wyclif¹⁰ nennen, hatte eigentlich gar nicht vor, eine neue Kirche zu gründen, sondern eine Reform innerhalb der jakobitischen Kirche durchzuführen. Dies konnte nicht gelingen, weil er von den Lehren der anglikanischen Missionare derart durchdrungen war, dass er ihnen auch in Kleinigkeiten folgte.

³ Die liturgischen Bücher bezeugen das Gegenteil. Siehe K.A. PAUL-G. MOOKEN, *The Liturgy of the Holy Apostles Adai and Mari together with the Liturgies of Mar Theodorus and Mar Nestorius and the Order of Baptism*, Trichur [Thrissur] 1967; J. MADEY – G. VAVANIKUNNEL, *Taufe, Firmung und Buße in den Kirchen des Ostsyrischen Ritenkreises*, Zürich-Einsiedeln-Köln 1971; A. HEINZ, *Tekso d'Amodo. Die Feier der Taufe nach dem Ritus der Syro-Antiochenischen Kirche*, Kottayam-Paderborn 1995.

⁴ Eine allgemeine „Beichte“ kennt überlieferungsgemäß allein die assyrische Kirche des Orients. Siehe *The Order of Absolution prepared by Mar Ishoyav Catholicos the Saint of God*, in: K.A. PAUL-G. MOOKEN, *The Liturgy of the Holy Apostles Adai and Mari together with the Liturgies of Mar Theodorus and Mar Nestorius and the Order of Baptism*, 186-203; *Die Ordnung der Sündenvergebung, verfasst von Mar Išo'yabh Katholikos, dem Heiligen Gottes*, in: J. MADEY – G. VAVANIKUNNEL, *Taufe, Firmung und Buße in den Kirchen des Ostsyrischen Ritenkreises*, 73-84.

⁵ Hier liegt ein offensichtlicher Irrtum vor. Die Metropolen von Ganz Indien wurden stets in Mesopotamien am Sitz des ostsyrischen Katholikos-Patriarchen geweiht.

⁶ Hier wird die neuere Entwicklung in die Geschichte verlegt. Die *Malankara Mar Thoma Syrian Church* pflegt volle Kommuniongemeinschaft mit den Kirchen der *Anglican Communion* und mit der Unabhängigen Syrischen Kirche von Malabar (*Malabar Independent Syrian Church*).

⁷ Hier wurde sicherlich eine Anleihe bei den „Nestorianern“ gemacht.

⁸ In der Umgangssprache nennt man zuerst den Namen (z. B. Abraham) und dann den Titel (z. B. *Malpan* – Professor, *Achan* – Pater usw.).

⁹ Siehe etwa J. MAR THOMA, *Christianity in India and a Brief History of the Mar Thoma Syrian Church*, Madras 1968, 25.

¹⁰ Englischer Reformier, † 1384.

„Wir beanspruchen die Kontinuität mit der unabhängigen Kirche, die sich 1664 bildete¹¹ und auch mit der vom hl. Thomas gegründeten Kirche“, meint dennoch Metropolit Juhanon Mar Thoma¹².

Abraham Palakunnathu war noch ein Kleriker (*Šammas*), als die britischen Missionare ihre Tätigkeit in Malabar aufnahmen. Im Jahre 1812 war er von Mar Thoma VIII. zum Priester geweiht worden. Als die britischen Missionare die Priesterehe propagierten, und der jakobitische Metropolit – wider besserem Wissen? – unter ihrem Einfluss erklärte, dass der Zölibat für den Klerus, die Priester eingeschlossen, nicht bindend sei, heiratete er. Er wurde der Vater von fünf Söhnen, von denen der älteste früh verstarb, und von vier Töchtern. Da er jedoch an der Gültigkeit der Bischofsweihe von Mar Thoma VIII., des ihn weihenden Bischofs, zweifelte, ließ er sich 1825 von dem aus Syrien kommenden Bischof Mar Athanasios ein zweites Mal alle Weihen spenden. Wegen seiner Syrischkenntnisse holten ihn die Missionare an das *Pazhaya Seminary* in Kottayam. Er wurde von ihnen auch zum Leiter der Kommission ernannt, die das „Messbuch“ (syrisch: *taksā*) reformieren sollte. Das tat er unter Berücksichtigung der anglikanischen Theologie. Er gebrauchte es selbst für die Feier der Eucharistie im Seminar und in Maramon, seinem Heimatort¹³. Daraufhin exkommunizierte Metropolit Cheppatt Mar Dionysios Abraham Malpan und die Pfarrangehörigen von Maramon. Ebenso lehnte er es ab, den von Abraham Malpan ausgebildeten Diakonen die Priesterweihe zu spenden. Einer von ihnen war der Kleriker Palakunnathu Mathan, ein Neffe des Malpans¹⁴.

1. Die Basis der Mar-Thoma-Kirche und ihre Liturgie

Abraham Malpan hat leider keine eigenen Abhandlungen hinterlassen, so dass wir zu seinem Verständnis auf Sekundärliteratur angewiesen sind. Es scheint mir aber doch verharmlosend zu sein, wenn wir in einer Abhandlung im Zusammenhang mit dem Einfluss der CMS auf jakobitische Priester und gebildete Laien lesen: „Das Ergebnis ihrer zwei Jahrzehnte währenden Tätigkeit bestand darin, dass einige Leute, die unter ihren evangelikalischen Einfluss gekommen waren, anfangen, die Meinung zu vertreten, dass manche Praktiken in der Kirche der Lehre des Evangeliums widersprachen. So begannen sie sich für die Entfernung dieser

¹¹ Gemeint ist hier die Gemeinschaft, die sich nach dem Eid am *Coonan Cross* unter Führung des Archidiakons sammelte.

¹² J. MAR THOMA, *Christianity in India and a Brief History of the Mar Thoma Syrian Church*, 31.

¹³ Anfangs gab es in der Liturgie, die in der Muttersprache gefeiert wurde, eine recht verwirrende Unordnung, da es keine gedruckten Texte gab und die Geistlichen weiterhin die syrisch gedruckten liturgischen Bücher verwendeten und aus dem Stehgreif die Gebete – so weit wie sie es vermochten – auf *Malayālam* formulierten.

¹⁴ Siehe G. CHEDIATH, *The Malankara Catholic Church*, Kottayam 2003, 76f.

Praktiken in der Kirche, die im Widerspruch zum Evangelium standen, zu engagieren. Ebenso sollten jene Feste abgeschafft werden, die sie als abergläubisch und halb-heidnisch ansahen. Sie glaubten, diese Missbräuche seien während der vielen Jahrhunderte in die Kirche eingedrungen und kein Bestandteil der frühchristlichen indischen Überlieferung. Der Anführer dieser Gruppe war Abraham Malpan aus Maramon, der am Syrischen Theologischen Seminar in Kottayam lehrte.¹⁵ Obwohl ihn die Anglikaner zum Übertritt in die Kirche von England überreden und ihm dafür ein hohes Honorar zahlen wollten, lehnte er dieses Angebot ab. Er wollte innerhalb seiner jakobitischen Kirche Änderungen herbeiführen.

Erst jetzt begann auch Metropolit Cheppatt Mar Dionysios zu reagieren. Er verfasste ein Rundschreiben an alle Pfarreien und rief diese auf, sich nicht von den Lehren des Malpans verführen zu lassen, sondern standhaft im orthodoxen Glauben zu verharren.¹⁶ Doch es war bereits zu spät. Die Reform hatte sich praktisch überall in der syrisch-orthodoxen Kirche Keralas ausgebreitet. Darum beschloss der Metropolit, im Jahre 1836 eine Synode in Mavelikara abzuhalten, auf der die endgültige Trennung von den anglikanischen Missionaren beschlossen wurde. Es wurde ihnen untersagt, weiterhin in den syrischen Kirchen zu predigen.

Die Reaktion der „Reformer“ ließ nicht auf sich warten. Im Jahre 1836 reichten der Malpan und seine Anhänger beim britischen *Resident*, Oberst Fraser, ein Memorandum ein mit dem Ersuchen, notwendige Veränderungen in der jakobitischen Kirche zu veranlassen. Aber in dieser Hinsicht konnte der *Resident* nicht behilflich sein¹⁷.

Zusammen mit seinem Kollegen Markus Malpan hat er ohne Wissen des Metropoliten schon begonnen, die syrische Liturgie nach protestantischem Muster zu ändern. Alles sollte „bibelgetreu“ sein. Obwohl das westsyrische Kirchenrecht seit unvordenklichen Zeiten die Spendung des heiligen *Qurbānā* (Kommunion) durch die Vermischung des heiligen Blutes mit dem Leib Christi gestattet, bestand Abraham Malpan auf der getrennten Spendung der konsekrierten Gestalten, wie er dies bei den anglikanischen Missionaren gesehen hatte. Er und die „Reformer“ befassten sich aber nicht nur mit dem *Qurbānā*, den Fragen, die mit der Realpräsenz und dem Opfercharakter der Eucharistie, sondern auch mit den anderen Sakramenten und Sakramentalien¹⁸ Nach ihrer Ansicht sind Anrufung und Verehrung der Heiligen ebenso ohne Bedeutung wie das Gebet für die Ver-

¹⁵ T.V. PHILIP, „*The Mar Thoma Church*“, in: G. MENACHERY (Hg.), *The St. Thomas Christian Encyclopaedia*, II, Trichur 1973, 79.

¹⁶ D. DANIEL, *The Orthodox Church of India*, I, New Delhi 1972, 88.

¹⁷ T.J.P. NALLOR, *Life Story of of Palakunnathu Abraham Malpan, Leader of the Reformation. Biography*, Kuriannoor 2006, 9 (siehe auch www.kuwaitmarthoma.org).

¹⁸ Im allgemeinen werden in den Kirchen orientalischer Überlieferung die in der Kirche verwendeten heiligen Zeichen unterschiedslos „Geheimnisse“ (*rāzē, mysteria*) genannt, auch wenn sie kirchlicher Einsetzung angehören.

storbenen. „Die reformierte Kirche [d.h. die Mar-Thoma-Kirche] achtet stets darauf, ihre Mitglieder und andere dahin zu führen, dass ein Mittlertum durch tote (!) Heilige und Maria, die Mutter Jesu¹⁹ vom Standpunkt eines biblischen Glaubens nicht gelten kann“²⁰.

Am Sonntag, dem 27. August 1837 feierte Abraham Malpam erstmals die Eucharistie in seiner Muttersprache *Malayālam* in seiner Heimatgemeinde Maramon. In der ersten Oktoberwoche desselben Jahres, am 19. Kanny 1012 lokaler Zeitrechnung, beging man in der Kirche von Maramon ein Fest zum Gedenken des heiligmässigen Mafryōnō-Katholikos Mar Baselios Yeldhō. Dabei wurde in der Prozession ein hölzernes Bild des Heiligen, der „Muthappan“ genannt wurde, mitgetragen. Die Gemeinde betete um seine Fürsprache und brachte auch Opfergaben. Da ergriff Abraham Malpan das Bild und warf es in einen Brunnen²¹. Seine Tat kommentierte er mit den Worten: „Warum soll man für die Lebenden die Toten befragen?“ (Jes 8,19).

Ein weiterer Punkt der „Reform“ bestand darin, dass man jetzt auch nach protestantischem Vorbild die Einzelbeichte abschaffte, um sie durch eine allgemeine Beichte mit abschließender Absolution zu ersetzen. Diese „allgemeine Beichte“ besteht aus einem Bußgebet, das der Händewaschung des Priesters und der eigentlichen Anaphora unmittelbar vorausgeht. In den Rubriken heißt es ausdrücklich: „Diejenigen, die die Absicht haben, an der Kommunion teilzuhaben, treten hervor, knien zur Beichte (!) nieder und wiederholen nach dem Priester das weiter unten zitierte (Buß-)Gebet“²².

Interessant ist nach dem *Vaticanum I* eine gewisse Parallelität im Hinblick auf die Alt-Katholiken: Nach der Aufgabe der lateinischen Kultsprache und der Aufhebung der Zölibatsverpflichtung für Priester und Bischöfe (!) kam es auch zu einer Änderung in der Bußdisziplin: „Bei der Buße wird der judiziale Charak-

¹⁹ Interessanterweise verwendet A.T. Philip für Maria die Übersetzung der „nestorianischen“ Bezeichnung und nicht die syro-antiochenische *Yoldat Aloho*, Gottesgebälerin. Weiter heißt es bei ihm: „Die Kirche, mit der Muhammad im 7. Jahrh. in Kontakt kam, hatte fast vollständig den wahren christlichen Geist und die Nächstenliebe in haarspalterischen Kontroversen über die Person Christi aus ihrem Blickfeld verloren, und die volkstümliche Anbetung (!) der Jungfrau Maria und anderer Heiligen verdunkelte fast vollständig die Wahrheit, dass Gott Einer ist. (S. 25)

²⁰ A.T. PHILIP, *Liturgical Imperatives of The Mar Thoma Church*, in: EDITORIAL COMMITTEE, *A Study ion the Malankara Mar Thoma Church Liturgy*, Manganam 1993, 22-31, hier 25.

²¹ Das erinnert an ein Vorkommnis in Friesland in der Reformationszeit. Der protestantisch gewordene Pfarrer unterbrach die Fronleichnamsprozession und war die Monstranz mit dem Allerheiligsten in ein Gebüsch.

²² Nach ostsyrischer Tradition ist der Absolutionsritus nur für folgende Personen gedacht: Apostaten, die zur Kirche zurückkehren, die Person, die während der Fastenzeit oder am Freitag oder Mittwoch Fleisch gegessen oder sich sonst eines schweren Vergehens schuldig gemacht hat. Wer der Absolution bedarf, stellt sich vor die Tür des Heiligtums. Siehe K.A. PAUL – G. MOOKEN, *The Liturgy of the Holy Apostles Adai and Mari together with the Liturgies of Mar Theodorus and Mar Nestorius and the Order of Baptism*, 187.

ter der Absolution gelegnet und diese als priesterliche Erklärung des auf Grund der fürbittenden Gemeinde erfolgten Sündennachlasses gedeutet. Ohrenbeichte und gemeinsame Bußandacht gelten als gleichwertig²³. Im Gegensatz zur Mar-Thoma-Kirche anerkennen die Alt-Katholiken das Fegfeuer und die Nützlichkeit des Gebetes für die Verstorbenen, sie lehnen jedoch wie die Mar-Thoma-Kirche Wallfahrten, Prozessionen, Reliquien und Bilderverehrung ab. Daher ordneten die Reformer an, dass aus den Kirchen und Gebetsstätten alle Bilder, Wandzeichnungen und Statuen zu entfernen seien²⁴.

2. Die syro-antiochenische Jakobusliturgie und die Liturgie der Mar-Thoma-Kirche: ein Vergleich

Einführung

Die Strukturen der beiden Liturgien sind einander sehr ähnlich. Ein Fremder, der die Kirche einer Mar-Thoma-Gemeinde während der Liturgie betreten würde, würde zunächst nicht sofort erkennen, ob er an einem syrisch-orthodoxen (jacobitischen) Gottesdienst oder an einem solchen der Mar-Thoma-Kirche teilnimmt. Auch die liturgischen Gewänder beider Kirchen sind identisch.

Da der syro-antiochenische Ritus²⁵ endgültig erst 1836 in Malabar Fuß fassen konnte²⁶, gab es bis dahin liturgische Bücher allein auf syrisch., darunter einige bemerkenswerte Manuskripte. Die älteste gedruckte Ausgabe des 19. Jahrhunderts stammt von Metropolit Joseph Mar Dionysios aus der Zeit, als er noch einfacher Priester war. Sie wurde 1928 noch einmal nachgedruckt. Sehr verdient hat sich auch die Druckerei der Priesterfamilie Konatt von Pampakuda gemacht, wo 1886 eine erste Ausgabe mit 5 Anaphoren erschienen ist. Für die malankarischen Katholiken erscheinen eigene Bücher im St. Joseph's Printing House in Tiruvalla ab 1948. Seit der Zeit um 1930 macht sich die Notwendigkeit von Liturgieausgaben in der Landessprache *Malayālam* bemerkbar. Remban Joseph Pulikott und der Priester M.P. Patros geben im Jahre 1930 ein Buch mit zwei Anaphoren unter dem Titel *Viśudda Qurbānā Taksā* heraus. Im Jahre 1972 erscheint unter dem

²³ *Christkatholischer Katechismus*, 78, zit. nach LThK²1, 402.

²⁴ Diese Anordnung entspricht eher dem Kirchenrecht der („nestorianischen“) ostsyrischen Tradition angehörenden „Heiligen Apostolischen Katholischen Assyrischen Kirche des Ostens“, die in Kerala ihr Zentrum in Thrissur (Trichur) hat.

²⁵ Er ist bezüglich der Liturgie im Gegensatz zum Ritus der protestantischen *Malankara Mar Thoma Syrian Church* der gemeinsame Ritus folgender Kirchen: syrisch-orthodoxe Kirche, syrisch-katholische Kirche, malankarische orthodoxe syrische Kirche, malankarische syrisch-orthodoxe Kirche, unabhängige syrische Kirche von Malabar, syro-malankarische katholische Kirche.

²⁶ Vgl. C. MAR BASELIOS, *The stabilization and the Adoption of the Antiochene Rite*, in: DERS., *The Syro-Malankara Church*, Trivandrum 1997, 117-120.

Titel *Teksō d-Qūrōbō*, vollständig auf Malayālam, eine revidierte Ausgabe, die neun Anaphoren und 21 Prumyon-Sēdrē enthält²⁷.

In der *Mar Thoma Syrian Church* wurde, wie oben dargestellt, das *Malayālam* als Liturgiesprache schon zurzeit von Abraham Malpan, dem Begründer dieser Kirche, unter Einflussnahme der britischen Missionare der *Church Missionary Society* eingeführt. Die erste Übersetzung der syrischen Liturgie für den gottesdienstlichen Gebrauch geht aber auf Ipe Thoma Kathanar, genannt Kovoor Achan (1842-1917), zurück²⁸. Die erste offizielle Ausgabe in *Malayālam* veröffentlichte Metropolit Titus II. Mar Thoma 1942. Etwa zehn Jahre später wurde eine Synodalkommission eingesetzt, deren Aufgabe eine Revision des Textes war. Sie wurde 1954 als *Synod Taksā* veröffentlicht. In dieser Ausgabe gibt es für die Epiklese eine Alternativformel, und es fand auch eine Änderung der Formeln zur Spendung der eucharistischen Gestalten statt. Auf der Grundlage der von Titus II. veröffentlichten Ausgabe wurde eine Kommission unter Leitung eines Bischofs und des Priesters V.P. Mamman mit einer provisorischen englischen Übersetzung betraut. Diese wurde gelegentlich gebraucht. Wegen der Migrationsbewegung wurde bald eine gründlich überarbeitete englische Fassung notwendig. Philipose Mar Chrysostomos wurde vom Kirchenrat (*Sabha Council*) zum Vorsitzenden der Übersetzungskommission bestimmt. Metropolit Juhanon Mar Thoma veröffentlichte den erarbeiteten Text *ad experimentum*. Nach einer gewissen Frist wurde die Endredaktion einem Komitee anvertraut, das Alexander Mar Theophilos (später Metropolit Alexander Mar Thoma, 1976-1999). Der Kirchenrat approbierte die Übersetzung und bestimmte sie für den Druck. Metropolit Juhanon Mar Thoma erklärte sie für offiziell und gab ihr somit die hierarchische Approbation. Die Priester der Mar-Thoma-Kirche dürfen diese englische Fassung ihrer Liturgie jederzeit verwenden, wenn sie dies für notwendig halten. Da die Migration von Gläubigen der Mar-Thoma-Kirche fort dauert und zahlreiche jüngere Leute kein *Malayālam* mehr sprechen, feiert man die Liturgie in In-

²⁷ Eine ausführliche Übersicht über die vorhandenen liturgischen Bücher gibt P.T. GIVERGIS PANIKER, *The Holy Qurbano in the Syro-Malankara Church*, in: J. MADEY (Hg.), *The Eucharistic Liturgy in the Christian East*, 135-171, bes. 165-171.

²⁸ Dieser Priester der Mar-Thoma-Kirche, der drei Jahre alt war beim Tode des Abraham Malpan, ist schon im protestantischen Geist aufgewachsen. 1858 wird er Diakon und heiratet 1859 Elizhubha Marettu Kalloopara; 1861 Priester. 1868 Pfarrer von Karakkal. Seine Übersetzung der von Abraham Malpan reformierten Liturgie veröffentlicht er 1873. Im Jahre 1877 gründet er eine Grundschule in Tiruvalla. 1888 stirbt seine erste Frau. Im September 1888 wird die *Mar Thoma Evangelistic Association* gegründet; 1891 führt er den Vorsitz auf der Jahresversammlung der *Association*. 1895 Kovoor Achan heiratet zum zweiten Mal (was die Kanones der syrisch-orthodoxen Kirche verbieten, aber für die Mar-Thoma-Kirche keine Geltung mehr hat!). Titus I. Mar Thoma wird Metropolit 1905 wird Koror Achāne Mitglied des Kirchenrats (*Praha Sabah*). 1909 Metropolit Titus I. stirbt. Sein Nachfolger wird Titus II († 1944). 1917 Tod von Koror Achāne.

dien auch in den Sprachen Hindi, Tamil und Kannada, in Übersee, z. B. in der Diözese Nordamerika-Europa, in den dortigen lokalen Sprachen.

3. Beispiele für die „Reform“ der Liturgie in der Mar-Thoma-Kirche²⁹

Zu Beginn des öffentlichen Gottesdienstes

Syrische Liturgie:

Maria, die dich getragen, und Johannes, der dich getauft hat, seien unsere Fürsprecher – Erbarme dich unser.

Mar-Thoma-Liturgie:³⁰

O Herr Jesus, Messias, der du Fleisch angenommen hast von Maria und die Taufe empfangen hast von Johannes, erbarme dich unser.

Nach der Segnung der Ketten des Rauchfassens

Syrische Liturgie:

Heilig ist der lebendige Heilige Geist (*der Priester beräuchert den Altar und das Volk*), der den Weihrauch seines sündigen Dieners heiligt und Mitleid hat mit unseren Seelen und den Seelen unserer Väter, Brüder und Lehrer und der Verstorbenen und aller im Glauben entschlafenen Kinder der heiligen Kirche, in Ewigkeit. Amen.

Diakon: Barekmor [Segne, Herr]. Lasst uns alle ordentlich stehen, über die göttliche Weisheit nachdenken und auf das Gebet des ehrwürdigen Priesters antworten –(Glaubensbekenntnis von Nicäa)

Mar-Thoma-Liturgie:

Heilig ist der lebendige und Heilige Geist. Amen.

Diakon: Weisheit ruft mit lauter Stimme. Lasst uns alle ordentlich stehen und nach dem ehrwürdigen Priester (ist der Zelebrant ein Bischof, sagt man: Vater in Gott) sagen: (Glaubensbekenntnis von Nicäa)

In der Liturgie der Mar-Thoma-Kirche folgen auf das Glaubensbekenntnis ein Lied, die Predigt sowie die allgemeine Beichte³¹. Diejenigen, die beabsichtigen an der Kommunion teilzunehmen, treten hervor und knien zur Beichte nieder. Sie wiederholen nach dem Priester das folgende Gebet:

„Allmächtiger Gott, Herr und Vater, ich bekenne, dass ich von Herzen traurig bin wegen all der Sünden, die ich dir gegenüber und gegen dich, den Herrn Messias begangen

²⁹ Wir benutzen für die syro-antiochenische, originale Liturgie J. MADEY (Hrsg.), *Anaphora. Die göttliche Liturgie im Ritus der Syro-Antiochenischen Kirche und der Malankarischen Kirche*, Kottayam-Paderborn 1995, für die Liturgie der Mar-Thoma-Kirche: *The Liturgy of St. James. An English Translation. The Mar Thoma Syrian Church*, Tiruvalla 1966.

³⁰ Änderungen der Mar-Thoma-Kirche sind *kursiv* wiedergegeben.

³¹ Die apostolischen katholischen und orthodoxen Kirchen des syrischen Ritus kennen nur die Einzelbeichte.

habe. In deiner Gnade wurdest du von der Jungfrau Maria geboren, und durch dein Leiden und Sterben für uns hast du uns die Erlösung gebracht. Ebenso gegen dich, den Herrn, den Heiligen Geist, den Lebensspender, Tröster und Heiliger.

Ich glaube an Dein Versprechen, dass du jene annehmen wirst, die wahrhaftig bereuen. Und ich bereue, dass ich in allem geirrt habe, in Gedanken, in Worten und in Taten. Ich habe alle deine Gebote gebrochen und verdiene deine Bestrafung.

O Herr, Erbarmungsreicher und Gnadenvoller, du hast sogar den Zöllner, die Sünderin und den Bösewicht am Kreuz angenommen. Nimm auch mich auf und erquickte mich durch die Erfrischung deines Worts.

O Herr, gewähre, dass dein heiliger Leib und dein heiliges Blut, an dem ich Anteil erhalte, mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis gereichen, sondern zum Leben und zur Erlösung. – Amen (Jetzt spricht der Priester die Absolution“

Gebete vor der Anaphora

Syrische Liturgie:

Wasche fort, Herr, die schmutzigen Flecken an meiner Seele und reinige mich durch die Besprengung mit dem Wasser des Lebens, damit ich würdig sei, ein Reinheit dein Heiliges der Heiligen zu betreten, das heilig und heiligmachend ist, und dass ich unbefleckt deine anbetungswürdigen und furchtbaren Mysterien berühre; dass ich dir ein lebendiges Opfer darbringen kann, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit. Amen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Wasche fort, Herr, die schmutzigen Flecken an meiner Seele und reinige mich durch die Besprengung mit dem Wasser des Lebens, damit ich würdig sei, ein Reinheit dein Heiliges der Heiligen zu betreten, das heilig und heiligmachend ist, und dass ich unbefleckt deine anbetungswürdigen und furchtbaren Mysterien berühre; dass ich dir *mit einem reinen Gewissen dieses Opfer, das Symbol deines ruhmreichen Opfers darbringe und dieses heilige und göttliche Sakrament fehlerfrei so feiere, dass es dir gefällt.*³²

Syrische Liturgie:

Meine geliebten Brüder, vergeb mir und betet für mich, dass der Herr meine Opfergabe annehme.

Mar-Thoma-Liturgie:

Meinen geliebten Brüdern, betet *mit mir*, dass dieser *Dienst* dem Herrn angenehm sei.

Syrische Liturgie:

Heilige Dreieinigkeit, erbarme dich unser jetzt und allezeit. Heilige Dreieinigkeit, vergib uns unsere Beleidigungen und unsere Sünden. Heilige Dreieinigkeit, empfangen diesen *Qurbōnō* aus meinen sündhaften Händen auf dem geistlichen Altar oben im Himmel. O Gott, erlass, verzeih und vergib unsere Sünden, Fehler und Missetaten und die all jener, die dich anrufen und in wahren Glauben zu dir beten. O Gott, gedenke auf ewig unserer Väter, Brüder und Lehrer sowie aller im Glauben Abgeschiedener, die vorausgegangen und in deiner Hoffnung entschlafen sind, besonders der Lebenden und Verstorbenen, für die dieser *Qurbōnō* dargebracht wird.

³² Dieses Gebet kann ausgelassen werden.

Mar-Thoma-Liturgie:

Heilige und ruhmreiche Dreieinigkeit, erbarme dich meiner, jetzt und allezeit. Heilige und ruhmreiche Dreieinigkeit, erbarme dich meines sündhaften Wesens. Heilige und ruhmreiche Dreieinigkeit, empfang den Dienst meines schwachen und sündhaften Wesens. O Gott, vergib jetzt die Sünden deines Dieners. Steh bei und hilf diesem Gebrechlichen und Schwachen, der dich ohne Unterlass anruft. In deinem Erbarmen, o Gott, wische weg die Sünden derer, für die wir beten – Amen³³.

Friedensgebet

Syrische Liturgie:

O aller Gott und menschenfreundlicher Herr, würdige uns, die wir dessen unwürdig sind, dieses Heiles, damit wir, gereinigt von aller Doppelzüngigkeit und jeder Rücksicht auf Personen, einander mit einem heiligen und göttlichen Kuss den Frieden schenken, denn wir sind durch das Band der Liebe und der Eintracht verbunden zu einem Ganzen durch deinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn und Erlöser Jesus Christus, mit dem und durch den dir Ruhm, Ehre und Allherrschaft gebühren, ebenso wie deinem allheiligen, gütigen, anbetungswürdigen, lebenspendenden und dir gleichwesentlichen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

O Gott und Herr von allem würdige uns, die wir dessen unwürdig sind, einander mit einem heiligen und göttlichen Kuss zu grüßen, frei von jeder Arglist und vereint mit dem Band der Liebe. Dir und deinem eingeborenen Sohn und deinem allheiligen gütigen, anbetungswürdigen und mit dir gleichen Wesens seienden Heiligen Geist bringen wir Lobpreis und Ehre dar jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Gebet der Verneigung

Syrische Liturgie:

Du allein bist der erbarmende Herr und wohnst in den Höhen. Du neigst dich über die demütigen Tiefen. Sende deine Segnungen über die, die ihre Häupter vor dem heiligen Altar neigen. Segne sie mit der Gnade, den Erwarmungen und der Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes, mit dem und durch den dir Ruhm, Ehre und Allherrschaft gebühren, ebenso wie deinem allheiligen, gütigen, lebenspendenden und dir gleichwesentlichen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

Du allein bist der erbarmende Herr und wohnst in den Höhen. Du neigst dich *über das, Was in der Tiefe ist*. Sende deinen *Segen* über die, die ihre Häupter *angesichts deiner Gegenwart* neigen und segne sie mit der Gnade deines eingeborenen Sohnes, mit dem und durch den dir Ruhm, Ehre und Allherrschaft gebühren, ebenso wie deinem Heiligen Geist.

Gebet des *Velums*

O Gott-Vater, der du wegen deiner unermesslichen und unaussprechlichen Liebe zur Menschheit deinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit er das Schaf, das

³³ Dieses Gebet kann ausgelassen werden.

sich verlaufen hat, zurückführe wende dein Antlitz nicht von uns ab, die wir dir in diesem Augenblick den Dienst des furchtbaren und unblutigen Opfers darbringen. Im Vertrauen auf dein Erbarmen und nicht auf unsere Gerechtigkeit flehen wir in diesem Augenblick inständig um deine Gnade, damit dieses um unseres Heiles willen eingesetzte Mysterium deinem Volk nicht zum Gerichte werde, sondern zur Tilgung der Sünden und zur Verzeihung der Fehle und zur Dankbarkeit dir gegenüber: durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes, mit dem und durch den dir Ruhm, Ehre und Allherrschaft gebühren, ebenso wie deinem allheiligen, gütigen, anbetungswürdigen, lebenspendenden und dir gleichwesentlichen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Ermahnung des Diakons und stilles Gebet des Priesters beim 'Abnehmen des großen *Velums*

Diakon: Lasst uns ordentlich stehen, lasst uns mit Furcht und Ehrfrucht stehen, in Freude und Heiligkeit. Lasst uns alle, meine Brüder, in Liebe und wahren Glauben stehen, lasst uns an der Furcht Gottes an diesem furchtbaren und heiligen *Qurbōnō* teilhaben, das vor uns gestellt wird durch die Hände dieses ehrwürdigen Priesters, der dieses lebendige Opfer um unseres Heiles willen in Ruhe und Frieden Gott-Vater, dem Herrn aller Dinge darbringt.

Priester (still): Du bist der harte Fels, der die zwölf Wasserströme aussandte und den Durst der zwölf Stämme löschte. Du bist der harte Fels, der vor das Grab unseres Erlösers gesetzt wurde.

Mar-Thoma-Liturgie:

O Gott-Vater, der du wegen deiner unermesslichen Liebe zur Menschheit deinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit er das Schaf, das sich verlaufen hat, zurückführe, *missachte nicht dieses unblutige Opfer. Wir vertrauen nicht auf unsere Rechtfchaffenheit, sondern auf dein Erbarmen. Darum flehen wir zu dir, dass dieses Opfer, das zu unserem Heil dargebracht wird, nicht zu unserer Verdammnis gereiche, sondern zur Vergebung unserer Sünden und zur Danksagung an dich, deinen Sohn und deinen Heiligen Geist - Hosō vab.*

Ermahnung des Diakons und stilles Gebet des Priesters beim Abnehmen des großen *Velums*

Diakon: *Brüder, lasst uns mit geziemender Ehrfurcht, Achtung, Reinheit, Heiligkeit, Liebe, Einsicht, wahren Glauben und Frömmigkeit stehen, lasst uns diesem heiligen Qurbānq beiwohnen, der hier dargebracht wird. Gott dem Vater, dem alle Dinge gehören, wird dieses Opfer des Friedens und des Lobpreises in Einheit und Frieden dargebracht.*

Priester (still): *Du bist der kostbare und starke Stein, den die Bauleute geprüft und verworfen haben³⁴.*

³⁴ Das ursprüngliche Gebet enthält eine Anspielung an Christi Realpräsenz. Schon Dionysios bar Salibi weist in seinem Liturgiekommentar darauf hin, dass das *Velum* ein Zeichen für den Felsen ist, der das Grab Christi bedeckte. Abraham Malpan hat den Teil des Gebets abgeändert, in dem das *Velum* verglichen wird mit dem auf das Grab Christi gelegten Fels. Vgl. L. VITHUVATICAL, *The Reformed Missal of Abraham Malpan*, in: J. VELLIAN (Hrsg.), *The Malabar Church. Symposium in honour of Rev. Placid J. Podipara C.M.I.*, Rom 1970, 33-40.

Eucharistisches Gebet

Dialog

Syrische Liturgie:

Die Liebe Gottes des Vaters † und die Gnade des eingeborenen Sohnes † und die Gemeinschaft und Herabkunft des Heiligen Geistes † seien mit euch allen, meine Brüder in Ewigkeit.

(Volk) Amen. Und mit deinem Geiste

Erhoben seien unser Verstand, unsere Gedanken und unsere Herzen in diesem Augenblick, da Christus zur Rechten Gottes des Vaters sitzt.

(Volk) Unser Verstand; unsere Gedanken und unsere Herzen sind beim Herrn.

Lasst uns dem Herrn mit heiliger Furcht danksagen

(Volk) Es ist würdig und recht, dem Herrn dankzusagen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Die Liebe Gottes des Vaters † und die Gnade des eingeborenen Sohnes † und die Gemeinschaft und *verharrende Gegenwart* des Heiligen Geistes † seien mit euch allen, *Geliebte*, in Ewigkeit.

(Volk) Und mit deinem Geiste

Erhoben seien unser Verstand, unsere Gedanken und unsere Herzen in diesem Augenblick, da Christus zur Rechten Gottes des Vater sitzt.

(Volk) *Sie sind wirklich beim Herrn, unserem Gott.*

Dem Schöpfer aller Dinge Lobpreisungen darzubringen, ihn zu verehren und anzubeten.

(Volk) *Das zu tun ist passend und richtig.*

Post-Sanctus

Syrische Liturgie:

Ebenso wie du in Wahrheit heilig bist, König der Welt und die Quelle aller Heiligkeit, ist heilig auch dein eingeborener Sohn, unser Herr, Gott und Erlöser Jesus Christus. In gleicher Weise ist heilig dein Heiliger Geist, der alles ergründet bis in deine geheimen Tiefen, O Gott und Vater. Du bist heilig, allmächtig und erhältst alle Dinge. Du bist furchtbar und gütig zusammen mit deinem Sohn, der das Leiden kostete, besonders gegenüber deiner Schöpfung, die du aus dem Lehm gebildet hast, dem Menschen, den du aus Erde gemacht und dem du die Wonnen des Paradieses gewährt hast, und als er dein Gebot übertrat und entartete, hast du ihn weder aufgegeben noch verlassen, sondern bist als liebevoller Vater seinen Spuren gefolgt, durch das Gesetz hast du ihn gerufen, durch die Propheten hast du ihn gebührt, und am Ende der Zeiten sandtest zur Erneuerung deines Abbildes deinen eingeborenen Sohn in diese Welt. Er ist herabgestiegen und wurde Mensch aus dem Heiligen Geist und der heiligen Mutter Gottes und immerwährenden Jungfrau Maria; er lebte unter den Menschen und bereitete alles vor für das Heil der Welt.

Mar-Thoma-Liturgie:

Ebenso wie du in Wahrheit heilig bist, König der Welt und die Quelle aller Heiligkeit, ist heilig auch dein Sohn, unser Herr, *der Messias*. In gleicher Weise ist heilig dein Heiliger Geist, der *deine Geheimnisse* ergründet. *Du schufst den Menschen aus Staub und setztest ihn ins Paradies. Obwohl er dir nicht gehorchte, hast du ihn nicht verloren gegeben, sondern ihn durch die Propheten geführt. Schließlich sandtest du deinen Sohn in die*

Welt. Durch den Heiligen Geist nahm er Fleisch aus der Jungfrau Maria und erneuerte er dein Abbild im Menschen, das verunstaltet geworden war³⁵.

Einsetzungsbericht

Syrische Liturgie:

Da er bereit war, für uns Sünder den Tod freiwillig auf sich zu nehmen, er der Sündenlose, nahm er in der Nacht, da er um unseres Lebens und der Erlösung der Welt willen ausgeliefert wurde, das Brot in seine reinen, heiligen unbefleckten und makellosen Hände, zeigte es dir, Vater, und sagte Dank...

Er segnete † † es, heiligte † es, brach es und gab es deinen Jüngern, den heiligen † Aposteln, mit den Worten: Nehmt, esst, das ist mein Leib, der für euch und für viele gebrochen und hingegeben wird zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben.

Mar-Thoma-Liturgie:

Als der Sündenlose freiwillig bereit war, den Tod für uns Sünder zu erleiden, nahm er Brot in seine heiligen Hände, sagte er Dank, segnete †, heiligte † †, brach es und gab es seinen heiligen Aposteln, mit den Worten: Nehmt, esst, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Syrische Liturgie:

Ebenso tat er nach dem Mahl mit dem Kelch, in dem Wein und Wasser gemischt waren, und sagte Dank. Er segnete † † ihn, heiligte † ihn und gab ihn seinen heiligen Jüngern mit den Worten: Nehmt, trinkt alle daraus. Das ist das Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen und hingegeben wird zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben.

Tut dies zu meinem Gedächtnis. Sooft ihr dieses Brot essen und die Mischung dieses Kelches trinken werdet, verkündet ihr meinen Tod und bekennt ihr meine Auferstehung, bis ich komme.

Mar-Thoma-Liturgie:

Ebenso *nahm er den Kelch. Er sagte Dank. Er segnete † † ihn, heiligte † ihn und gab ihn seinen heiligen Aposteln mit den Worten: Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben.*

Anamnese

Syrische Liturgie:

Wir gedenken jetzt, Herr, deines Todes und deiner Auferstehung von den Toten am dritten Tag, deiner Himmelfahrt, deines Sitzens zur Rechten Gottes des Vaters, auch deiner furchtbaren und glorreichen Wiederkunft, da du das All in aller Gerechtigkeit richtest und einem jeden nach seinen Werken vergelten wirst. Wir bringen dir dieses furchtbare und unblutige Opfer dar, damit du, Herr, uns nicht nach unseren Sünden behandelst und uns nicht nach unseren Übertretungen vergiltst, sondern damit du in deinem Wohlwollen und in deiner unaussprechlichen und unermesslichen Menschenliebe die Sünden deiner Diener, die dich anflehen, tilgst, ebenso die deines Volkes und deines Erbes, das dich inständig bittet und durch dich zum Vater fleht. Es sagt: Herr, erbarme dich unser.

³⁵ Dieses Gebet kann ausgelassen werden.

Mar-Thoma-Liturgie:

Wir gedenken jetzt, Herr, deines Todes, *deines Begräbnisses* und deiner Auferstehung am dritten Tag, deiner Himmelfahrt, deines Sitzens zur Rechten Gottes, auch deiner Wiederkunft, da du *die Welt* in aller Gerechtigkeit richten und einem jeden nach seinen Werken vergelten wirst. *Darum* bringen dir *diesen Dienst des* unblutigem Opfer dar, damit du, Herr, uns nicht nach unseren *Beleidigungen* behandelst und uns nicht nach unseren Übertretungen vergiltst, sondern damit du in deinem unendlichen Erbarmen unsere Sünden tilgst. Jetzt flehen wir, dein Volk und Erbe, zu dir und deinem Vater, und durch dich sagen wir: Herr, erbarme dich unser

Herr, wir schwachen und südhafte Diener preisen in Dankbarkeit dein Erbarmen in allen Dingen und für alle Dinge.

Epiklese

Syrische Liturgie:

Erbarme dich unser, Gott, allmächtiger Vater, und sende auf uns und auf diese Opfergaben, die vor uns gesetzt sind, deinen Heiligen Geist, der Herr, Lebensspender und gleichen Wesens mit dir ist, Gott-Vater, dir gleich an Würde und dem Sohn an Herrschaft. Er ist eines Wesens mit euch und gleich ewig. Er hat gesprochen durch das Gesetz und die Propheten sowie durch den Neuen Bund. Er ist herabgestiegen in Gestalt einer Taube über unseren Herrn Jesus Christus im Jordanfluss, und er ist herabgestiegen in Gestalt von Zungen aus Feuer über deine heiligen Apostel im Obergemach....

Höre mich, Herr. Höre mich, Herr. Höre mich, Herr. Hab Mitleid und Erbarmen mit mir. (Volk) *Curie eleison. Curie eleison. Curie eleison.*

Damit er, wenn er sich niedergelassen hat, bewirke, dass dieses Brot der lebenspendende † Leib, der heilbringende † Leib, der himmlische † Leib, der Leib, der unsere Seelen und Leiber erlöst, der Leib unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, denen zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben gereiche, die daran teilhaben. – Und bewirke, dass die Mischung dieses Kelches, das Blut des † Neuen Bundes, das heilbringende † Blut, das lebenspendende † Blut, das Blut, das unsere Seelen und Leiber erlöst, das Blut unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, denen zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben gereiche, die daran teilhaben. (Volk) Amen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Erbarme dich unser, Gott, *unser* Vater, und sende deinen Heiligen Geist, der *eins ist mit dir und deinem heiligen Sohn an Würde und ewigem Wesen, der im Alten und Neuen Testament gesprochen hat.* Er hat gesprochen im Alten und Neuen Testament. Er ist herabgestiegen in Gestalt einer Taube über unseren Herrn Jesus Christus im Jordanfluss, und er ist herabgestiegen in Gestalt von Zungen aus Feuer über deine heiligen Apostel im Obergemach. *Sende diesen deinen Geist, o Herr, damit er uns und diese Opfergaben heilige.*

Höre *uns*, Herr. Höre *uns*, Herr. Höre *uns*, Herr, *und in deiner Gnade erbarme dich unser*

(Volk) *Curie eleison. Curie eleison. Curie eleison.*

I

Der Heilige Geist heilige dieses Brot, damit es der Leib unseres Herrn Jesus Christus werde. (Volk) Amen.

Der Heilige Geist heilige den Wein in diesem Kelch, damit er das Blut unseres Herrn Jesus Christus werde. (Volk) Amen.

II³⁶

Der Heilige Geist segne dieses Brot und heilige es, damit es uns zur Gemeinschaft des Leibes deines lieben Sohnes, unseres Herrn und Gottes, Jesus des Messias werde.

Der Heilige Geist segne diesen Kelch und heilige ihn, damit er uns zur Gemeinschaft des Blutes deines lieben Sohnes, unseres Herrn und Gottes, Jesus des Messias werde.

Syrische Liturgie (Forts.):

Damit diese Mysterien uns und allen, die sie empfangen und an ihnen Anteil haben, gereichen zur Heiligung der Seele und des Leibes, zur Hervorbringung guter Werke und zur Stärkung der heiligen Kirche, die du auf den Felsen des Glaubens gegründet hast und die die Pforten der Unterwelt niemals überwinden werden. Befreie sie von allen Irrlehren und den Ärgernissen der Anstifter der Übertretungen bis zur Vollendung der Welt durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes, durch den und mit dem dir gebühren Ruhm, Ehre und Allherrschaft, ebenso wie deinem allheiligen, gütigen und anbetungswürdigen, lebenspendenden und dir wesensgleichen Geist, jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie (Forts.):

Herr, heilige die Leiber und die Seelen derer, die diese empfangen, damit sie Früchte guter Werke für die Beständigkeit deiner heiligen Kirche hervorbringen. Errichte deine heilige Kirche, die du auf den Felsen des Glaubens gegründet hast und die die Pforten der Unterwelt niemals überwinden werden und beschütze sie bis zum Ende vor den Beleidigungen, die von den Irrlehrern verursacht wurden. Dir und deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geist bringt deine Kirchen Lobpreis und Danksagung dar jetzt und in alle Ewigkeit. (Volk) Amen.

Große Fürbitte³⁷

Syrische Liturgie:

Kanon der lebenden Väter

Wir bringen dir dieses furchtbare und unblutige Opfer dar für deine heilige Kirche auf dem ganzen Erdenrund, besonders für Sion, die Mutter aller ruhmreichen Kirchen. Gewähre ihr die überreichen Gnaden deines Heiligen Geistes. Gedenke, Herr, unserer gläubigen und rechtschaffenen Väter Mör N., Papst von Rom und unseres Patriarchen Mör Ignatios (*bei den Orthodoxen: unserer Patriarchen Mör Ignatios und Mör N. [von Alexandrien]*) sowie unseres Oberhirten Mör N., und aller rechthgläubigen Bischöfe; gewähre ihnen, Herr, ehrwürdiges Alter und langes Leben, bewahre sie lange Jahre als Hirten deines Volkes in aller Reinheit und Gerechtigkeit. Gedenke, Herr, des ehrwürdigen Priestertandes hier und allerorts, des Diakonats in Christus, aller anderen Ämter und des ganzen kirchlichen Kollegiums. Gedenke auch meiner Armseligkeit. Obwohl ich der Berufung unwürdig bin, hast du mich ihrer gewürdigt. Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend noch jener, die mir unbekannt sind, sondern gedenke meiner nach dem Übermaß deiner Erbarmungen. Denn gedächtest du, Herr, der Missetaten, wer könnte da bestehen? Da von dir aber die Verzeihung kommt, such mich heim und reinige mich, und wo die Sünde reichlich vorhanden ist, da sei deine Gnade noch reichlicher. Gedenke, Herr, auch unserer Brüder, die

³⁶ Die alternative Formel wurde 1954 in der Synod Thaksa eingeführt.

³⁷ Wir vergleichen hier in der Regel die Gebete, die der Priester still betet, während ein Diakon die jeweilige Intention verkündet.

man in Ketten gelegt hat, der Gefangenen, der Verbannten, der Kranken, der Geschwächten und derjenigen, die von bösen Geistern verfolgt und unterjocht werden. Gedenke, Herr, der Winde, des Regens, der Früchte der Erde, der Krone des Jahres. Denn die Augen aller hoffen auf dich und du gibst ihnen die Nahrung zur rechten Zeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

Wir bringen dir dieses *Gebet* dar für deine heilige Kirche auf dem ganzen Erdenrund. Gewähre ihr die überreichen Gnaden deines Heiligen Geistes. Gedenke, Herr, aller Bischöfe, die dein Wort der Wahrheit richtig austeilen, *uns unseres Vaters, des Metropoliten Mar Thoma, der uns heute vorsteht, unserer Väter, der Bischöfe, Priester, Diakone sowie aller, die mit mir, der ich ein Sünder bin, ein Amt in der Kirche ausüben*. Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, sondern errette mich durch das Übermaß deiner Erbarmungen. Gedenke, Herr, auch unserer Brüder, die man in Ketten gelegt hat, der Gefangenen, der Verbannten, der Kranken, derjenigen, die Kummer und Leid zu ertragen haben und die von bösen Geistern verfolgt werden. Erfülle deinen guten Willen gegenüber allen Geschöpfen und segne sie an allen Tagen ihres Lebens.

Kanon der Brüder

Syrische Liturgie:

Gedenke, Herr, in dem Übermaß deiner Erbarmungen derer, die an uns gedacht haben und aller, die nicht an uns gedacht haben. Gewähre ihnen die Freude deines Heils. Indem du ihre Opfer in deine himmlischen Wohnstätten aufnimmst.

Mar-Thoma-Liturgie:

Gedenke, Herr, all derer, derer wir gedacht haben sowie derer, bei den wir versagt haben, ihrer zu gedenken. Nimm ihre Opfer in der weiten Ausdehnung deines Himmels an. Schenke ihnen die Freude deiner Erlösung und mach sie deiner Hilfe würdig. Stärke sie mit deiner Kraft und rüste sie aus mit deiner Macht. Dir und deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geist bringen wir Lobpreis und Danksagung dar, denn du bist ein barmherziger Gott – *Hoso vab...*

Kanon der Herrscher

Syrische Liturgie:

Du, Herr, bist der Erlöser, der Helfer und der Geber des Sieges für alle, die ihr Vertrauen auf dich setzen. Wir bringen dir und deinem eingeborenen Sohn und deinem allheiligen, gütigen, anbetungswürdigen und lebenspendenden Geist, der eines Wesens ist mit dir, Ehre und Lobpreis dar, jetzt und in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

O Gott, du bist der Erlöser, der Helfer und der Geber des Sieges für alle, die ihr Vertrauen auf dich setzen. Wir bringen dir und deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geist Lobpreis und Danksagung dar – *Hoso vab...*

Kanon der Mutter Gottes und der Heiligen

Syrische Liturgie:

Da das Recht über Leben und Tod dir zusteht, Herr, und du der erbarmende und menschenfreundliche Gott bist, gedenke gnädig aller, die dir von je her wohl gefallen haben: der

heiligen Patriarchen, seligen Maria, und aller Heiligen. der Propheten und der Apostel, des Vorläufers und Täufers Johannes, des heiligen Archidiakons und Erstmartyrers Stephanus sowie der heiligen und ruhmreichen Mutter Gottes und immerwährenden Jungfrau, der...

Mar-Thoma-Liturgie:

Da das Recht über Leben und Tod dir zusteht, Herr, *hilf uns zu gedenken* der Propheten und der Apostel, *der Bekenner und der Martyrer, der seligen Jungfrau Maria und aller Heiligen, die dir, o Herr, wohl gefallen haben und mach uns würdig, in ihre Fußstapfen zu treten.*

Kanon der Kirchenlehrer

Syrische Liturgie:

Gedenke, Herr, auch unserer seit dem Erzbischof Jakobus entschlafenen Bischöfe, die bis jetzt dem wahren Wort des Glaubens Ehre erwiesen haben, besonders unserer Väter N. und N.

Bestärke in unseren Seelen, o Herr, die Lehren und dein Bekenntnis der Leuchten und Lehrer, die deinen heiligen Namen vor die Völker, die Könige und die Kinder Israels getragen haben. Vernichte die Irrlehren, die uns betrüben, und lass uns ohne Schande vor deinem furchtbaren Richterstuhl stehen. Denn du, Herr, bist heilig und der Vollender aller Heiligen. Und dir bringen wir dar Ruhm und Lobpreis, ebenso deinem eingeborenen Sohn und deinem allheiligen, gütigen, anbetungswürdigen und lebenspendenden Heiligen Geist, der eines Wesens ist mit dir, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. (Volk) Amen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Herr Gott, wir gedenken aller Apostel, insbesondere des heiligen Thomas, des Apostels Indiens, und aller Väter, die in rechter Weise uns das Wort des Glaubens gebrochen haben, sowie der drei Konzilien von Nikaia, Konstantinopel und Ephesus. Mach uns würdig, ihren wahren Lehren zu folgen...

Bestärke in uns, o Herr, die Lehren *der erlauchten Lehrer der Kirche*, die deinen heiligen Namen vor die *Heiden*, die Könige und die Kinder Israels getragen haben. *Lösche aus alle Irrlehren, die uns verletzen, und lass uns ohne Schande vor deinem furchtbaren Richterstuhl stehen. Denn du, Herr, bist heilig und der Vollender aller Heiligen. Und dir bringen wir dar Ruhm und Lobpreis, ebenso deinem eingeborenen Sohn und deinem Heiligen Geist – Hosio vab...*

Kanon der Verstorbenen

Syrische Liturgie:

Herr, Herr! Gott der Geister und allen Fleisches. Gedenke aller, die von uns im rechten Glauben entschlafen sind. Schenke ihren Seelen, ihren Leibern und ihren Geistern die Ruhe und errette sie von der ewigen Bestrafung und mach sie würdig der Seligkeit, wo das Licht deines Antlitzes scheint. Tritt mit ihnen nicht in das Gericht ein, denn vor dir ist niemand ohne Sünde außer deinem eingeborenen Sohn, durch den wir hoffen, Erbarmen und Vergebung der Sünden für uns und sie zu finden.

(Volk) O Gott verzeih und vergib sowohl uns als auch ihnen die Sünden, die wir *Herr der Geister und allen Fleisches* freiwillig oder unfreiwillig, bewusst oder unbewusst vor dir begangen haben.

(Priester) O Gott, verzeih und vergib sowohl uns als auch ihnen die Sünden, die wir freiwillig oder unfreiwillig, bewusst oder unbewusst vor dir begangen haben.

Bewahre uns ohne Sünde für ein christliches Ende und versammle uns zu Füßen deiner Erwählten, wann du willst, wo du willst und wie du willst, aber ohne die Schande unserer Sünden, damit auch hierin wie in allen Dingen dein allverherrlichter und gepriesener Name gelob und verherrlicht werde mit dem unseres Herrn Jesus Christus und deines allheiligen, gütigen, anbetungswürdigen und lebenspendenden Heiligen Geistes, der eines Wesens mit dir ist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie³⁸:

Herr der Geister und allen Fleisches, befreie uns vor der endlosen Verdammnis, tilge aus unsere Übertretungen, und tritt mit uns nicht ein ins Gericht, vielmehr erfreue uns durch das Licht deines Antlitzes. Da in deiner Gegenwart niemand ohne Sünde ist, ausgenommen dein eingeborener Sohn, setzen wir unser Vertrauen auf Barmherzigkeit und Vergebung unserer Sünden auf ihn.

Zum Vater unser

Syrische Liturgie:

Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes, du thronst über dem Cherubim und wirst verherrlicht von den Seraphim; vor dir stehen Tausende Myriaden von Erzengeln und Myriaden von Engeln, erhabene und himmlische Diener. Der du gnädig die Opfer und Opfertgaben und die reifen Früchte, die dir zum milden Wohlgeruch dargebracht worden sind, geheiligt und vollendet hast, heilige ebenso, Herr, durch die Gnade deines eingeborenen Sohnes und deines Heiligen Geistes unsere Seelen, unsere Leiber und unsere Geister, damit wir es wagen, dich mit reinem Herzen, erleuchteter Seele und unbeschämtem Antlitz anzurufen, allmächtiger und heiliger Gott, himmlischer Vater, dich zu bitten und dir zu sagen: Vater unser im Himmel...

Mar-Thoma-Liturgie:

Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du wirst verherrlicht von den Cherubim und angebetet von den Seraphim; *du wirst erhoben von Tausenden von Tausenden und Myriaden von Myriaden vernunftbegabter Heere, du heiligst und vollendest die Opfer und Opfertgaben, die dir dargebracht werden, heilige die Leiber, Seelen und Geister von uns allen, damit wir mit reinen Herzen und unbeschämtem Antlitz dich anreden können als Gott, unseren himmlischen Vater und beten: Vater unser im Himmel...*

Syrische Liturgie:

Ja, Herr, lass uns nicht in die Versuchung fallen, die wir nicht ertragen könnten, sondern gib, dass mit der Versuchung auch ein Ausweg gegeben ist, damit wir Widerstand leisten können: durch unseren Herrn Jesus Christus, mit dem dir Ruhm, Ehre und Macht gebühren zusammen mit deinem heiligen und dir wesensgleichen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit. (Volk) Amen.

(Priester) Friede sei mit euch allen. (Volk) Und mit deinem Geist.

Mar-Thoma-Liturgie³⁹:

Ja, Herr, lass uns nicht in die Versuchung fallen, die wir nicht ertragen könnten, sondern erlöse und von dem Bösen, indem du uns einen Weg zum Entkommen schaffst. Wir

³⁸ Alles, was folgt, kann der Priester nach eigenem Belieben fortlassen.

³⁹ Das folgende Gebet kann ausgelassen werden.

bringen dir und deinem eingeborenen Sohn und deinem Heiligen Geist -Ruhm und Lobpreis dar. (Volk) Amen.

(Priester) Friede sei mit euch allen. (Volk) Und mit deinem Geist. O Herr und Gott allen Segens. Wir neigen unsere Häupter in deiner Gegenwart, bevor wir deinen heiligen Leib und dein Blut empfangen.

Zum Gebet der Auflegung der Hände

Syrische Liturgie:

Vor dir haben deine Diener das Haupt geneigt in der Erwartung deines überreichen Erbarmens. Sende, Herr, deine reichen Segnungen und heilige unsere Seelen, unsere Leiber und unseren Geist, damit wir würdig werden, am Leibe und Blut unseres Herrn Christus teilzunehmen durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe unseres Herrn Jesus Christus, mit dem du im Himmel und auf Erden gepriesen und verherrlicht wirst zusammen mit deinem allheiligen, gütigen, angebeteten, lebenspendenden und dir wesensgleichen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit. (Volk) Amen.

(Priester) Friede sei mit euch allen. (Volk) Und mit deinem Geist.

Mar-Thoma-Liturgie⁴⁰:

Vor dir haben deine Diener das Haupt geneigt in der Erwartung deines überreichen Erbarmens. Sende, Herr, deinen Segen und heilige unser aller Leiber, Seelen und Geister. Ach uns würdig, am lebenspendenden Leib und Blut unseres Erlösers, des Messias, teilzunehmen. Und wir bringen dir und deinem eingeborenen Sohn und deinem Heiligen Geist Ruhm und Lobpreisungen dar. (Volk) Amen.

(Priester) Friede sei mit euch allen. (Volk) Und mit deinem Geist.

Erhebung

Syrische Liturgie:

Das Heilige den Heiligen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Diese heiligen Elemente werden allein den Heiligen und Reinen gegeben.

Syrische Liturgie:

Allein der Vater ist heilig, allein der Sohn ist heilig, allein der lebenspendende Geist ist heilig [Sie sind eins von Ewigkeit zu Ewigkeit]. Amen.

Der eine lebendige Heilige Geist sei mit uns, der Vollender und Erfüller all dessen, was war und sein wird. Gepriesen sei der Name des Herrn von Geschlecht zu Geschlecht und in Ewigkeit. (Volk) Amen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Der eine lebendige Heilige, *der alles, was ist und war, vollkommen macht und erfüllt, ist mit uns. Gepriesen sei der Name des Herrn wie am Anfang so auch in alle Ewigkeit.*

Syrische Liturgie:

Lasst uns in unseren Opfern und Gebeten gedenken unserer Väter, die uns zu Lebzeiten gelehrt haben, in dieser vergänglichen Welt Kinder Gottes zu sein. Sohn Gottes,

⁴⁰ Das folgende Gebet kann ausgelassen werden.

gewähre ihnen die Ruhe im Himmelreich zusammen mit den Gerechten und Rechtschaffenen. In der unvergänglichen Welt. Herr, erbarme dich unser und hilf uns.⁴¹

Vor der Kommunion des Klerus

Syrische Liturgie:

Mach mich würdig, Herr, in Heiligkeit von dir zu essen; durch das Essen deines Leibes mögen die bösen Begierden verzehrt werden; durch das Trinken deines lebendigen Kelches mögen die Leidenschaften des Fleisches unterdrückt und ich für würdig befunden der Verzeihung der Beleidigungen und der Vergebung der Sünden, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit.

Oder:

Gewähre, Herr, dass unsere Leiber durch deinen heiligen Leib geheiligt und unsere Seelen durch dein sühnendes Blut gereinigt werden; sie gereichen zur Verzeihung der Beleidigungen und zur Vergebung der Sünden, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit.

Oder:

Gewähre uns, Herr, deinen Leib zu essen und dein sühnendes Blut zu trinken, damit wir Erben deines himmlischen Reiches seien mit jenen, die deinem heiligen Willen wohl gefallen haben, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

Mach uns würdig, Herr Gott, dass unsere Leiber mit deinem heiligen Leib gereinigt und unsere Seelen mit deinem rechtfertigenden Blut erleuchtet werden. O Herr, unser Gott, mögen dein Leib und dein Blut für immer zum Nachlass unserer Schulden und zur Vergebung unserer Sünden gereichen. Amen.

Oder:

O Herr Gott, würdige uns, deinen Leib und dein Blut zu empfangen und in das Erbe des Himmelreiches mit all jenen einzutreten, die dir wohl gefallen haben. Amen

Oder:

Herr, mach uns würdig, dich in Heiligkeit zu essen. Meine bösen Leidenschaften mögen ausgelöscht werden, und meine sündhaften Begierden mögen weit von mir entfernt werden durch die Teilhabe an deinem Leib und Blut. O Herr, Gott, würdige mich des Nachlasses meiner Schulden und der Vergebung meiner Sünden. Amen.

Zur Kommunion

Syrische Liturgie:

Dich halte ich, der du die Enden der Welt hältst. Dich ergreife ich, der du die Tiefen ordnest. Dich, o Gott; lege ich in meinen Mund. Möge ich durch dich von dem unauslöschlichen Feuer befreit und der Vergebung der Sünden für würdig befunden werden wie die Sünderin und wie der Dieb, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit.

Die sühnende Kohle des Leibes und Blutes Christi, unseres Gottes, wird mir, einem schwachen und sündigen Knecht, zur Verzeihung der Beleidigungen und zur Vergebung der Sünden gegeben in beiden Welten, in alle Ewigkeit. Amen.

Durch dein lebendiges und lebenspendendes Blut, das am Kreuz vergossen wurde, mögen meine Beleidigungen verziehen und meine Sünden vergeben werden, Jesus, Wort Gottes. Du kamst zu unserer Erlösung und wirst zu unserer Auferstehung kommen, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit. Amen.

⁴¹ In der Mar-Thoma-Liturgie entfällt an dieser Stelle ein Gebet.

Mar-Thoma-Liturgie:

Nach der Litanei von Diakon und Volk kommuniziert erst der Zelebrant und der übrige Klerus. Bei der Kommunion des konsekrierten *Qurbāna* (der Brotsgestalt) sagt der Zelebrant:

Der Leib und das Blut unseres Herrn und Gottes, des Messias, wird mir, einem Sünder gegeben.

Beim Trinken aus dem Kelch:

O Jesus, Wort Gottes, du bist zu unserem Heil gekommen, gewähre den Nachlass meiner Übertretungen und die Vergebung der Sünden durch dieses lebendige und erquickende Blut, das am Kreuz verschüttet wurde. Amen.

Syrische Liturgie:

Reicht der Priester einem anderen Priester, Diakon oder Mönch die Kommunion, sagt er:

Die sühnende lebendige Kohle des heiligen Leibes und des sühnenden Blutes Christi, unseres Gottes, wird dem Priester (Diakon/Mönch und Aufwärter Gottes) gegeben zur Verzeihung der Beleidigungen und zur Vergebung seiner Sünden in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

Werden die konsekrierten Elemente Priestern und Diakonen gereicht, sagt der Zelebrant:

Gott, der Messias wird dir gegeben (Empfänger: Amen). Das Blut unseres Gottes, des Messias, wird dir gegeben (Empfänger: Amen).

Nach der Kommunion des Klerus

Syrische Liturgie:

Von deinem sühnenden Altar möge Verzeihung auf deine Diener herabkommen, Sohn Gottes, der du zu unserer Erlösung herabgestiegen bist und zu unserer Auferstehung und Erneuerung unseres Geschlechtes kommen wirst, in Ewigkeit.

Strecke aus, Herr, Gott, deine unsichtbare Rechte und segne diese Versammlung deiner Anbeter, die deinen Leib und dein kostbares Blut empfangen zur Verzeihung der Beleidigungen und zur Vergebung der Sünden und zum Vertrauen vor deinem Antlitz, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

O Sohn Gottes, du kamst zu unserer Erlösung und wirst wiederkommen zu unserer Auferstehung und endgültigen Erneuerung unseres Geschlechtes. Wir bitten dich: Gewähre denen Dienern durch deine versöhnenden Opfer die Vergebung der Sünden.

Strecke aus, Herr, Gott, deine unsichtbare Rechte und segne diese Versammlung deiner Anbeter, die deinen Leib und dein kostbares Blut empfangen. Sie wurden auf Golgota zur Verzeihung ihrer Beleidigungen und Vergebung der Sünden sowie zum Wohlgefallen in deiner Gegenwart gegeben, in Ewigkeit.

Syrische Liturgie:

Der Segen unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus sei auf jenen, die diese heiligen Dinge tragen, auf jenen, die sie austeilen und die sie empfangen, sowie auf allen

die sie erarbeitet und die an ihnen Anteil hatten. Das Erbarmen der heiligen Dreieinigkeit sei mit uns und ihnen in beiden Welten von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Mar-Thoma-Liturgie:

Der Segen unseres großen Gottes und Erlösers Jesus Christus sei auf jenen, die diese heiligen Dinge tragen, auf jenen, die sie austeilen und die sie empfangen, sowie auf allen, die sie erarbeitet und die an ihnen Anteil hatten. *Die Gnade Gottes* sei mit uns und ihnen in dieser und in der kommenden Welt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Zur Kommunion der Gläubigen

Syrische Liturgie:

(Volk) Amen. Herr, erbarme dich unser. Herr, höre und uns hab Mitleid mit uns. Ehre sei Gott in der Höhe, Erhebung seiner heiligen Mutter, eine Krone der Lobpreisungen den Martyrern und Mitleid und Erbarmen unseren Verstorbenen. Halleluja.

Mar-Thoma-Liturgie:

(Volk) Amen. Herr, erbarme dich unser. Herr, *sei gnädig und erbarme dich unser.* Herr, höre uns *und segne uns.* *Lobpreis sei dir, o Herr. Lobpreis sei dir, o Herr. Lobpreis sei dir, unsere ewige Zuflucht.* Halleluja.

Bei der Spendung der Kommunion an die übrigen Kleriker und Gläubigen

Syrische Liturgie:

Die sühnende lebendige Kohle (*gemurto*) des Leibes und Blutes Christi, unseres Gottes, wird dem Hypodiakon (*oder Vorleser oder Sänger oder dem wahren Gläubigen*) gegeben zur Verzeihung der Beleidigungen, zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben.

Mar-Thoma-Liturgie:

Bei der Austeilung des konsekrierten Brotes:

Der heilige Leib unseres Herrn Jesus, des Messias, gebrochen auf Golgotha zum Nachlass der Schulden und zur Vergebung der Sünden, wird gegeben zur Gesundheit an Leib und Seele.

Bei der Austeilung des konsekrierten Weines:

Das heilige Blut unseres Herrn Jesus, des Messias, vergossen auf Golgotha, wird dir gegeben zur Gesundheit an Leib und Seele.

Wenn ein Priester von der Patene und ein zweiter aus dem Kelch die Kommunion austeil

Der heilige Leib und das heilige Blut unseres Herrn Jesus, des Messias, gebrochen und vergossen auf Golgotha zum Nachlass der Schulden und zur Vergebung der Sünden, werden dir gegeben zur Gesundheit an Leib und Seele.

Oder

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus (das Blut unseres Herrn Jesus Christus), gebrochen (vergossen) auf Golgotha zum Nachlass der Schulden und zur Vergebung der Sün-

den, wird einem jeden von euch gegeben. Esst (trinkt) dies mit Lobpreis zur Erinnerung daran, dass Christus für euch gestorben ist.⁴²

Nach der Kommunionausteilung

Syrische Liturgie:

Ehre sei dir. Ehre sei dir, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit. Herr Jesus Christus, lass deinen heiligen Leib, den wir gegessen haben und dein versöhnendes Blut, das wir getrunken haben, uns nicht zum Gericht oder zur Verdammnis gereichen, sondern zum Leben in Ewigkeit und zu unser aller Erlösung. Erbarme dich unser aller.

(Volk) Die ganze Welt verneigt sich vor dir du betest dich an. Jede Zunge bekennt deinen Namen. Du bist die Auferstehung der Toten und die liebliche Hoffnung derer im Grabe, halleluja. Wir preisen dich mehr und mehr, Herr, Gott, wir loben dich und sagen dir Dank für die uns erwiesene Güte

(Priester) Wir sagen dir Dank, Herr, für das Übermaß deines Erbarmens und deine unaussprechliche Menschenliebe. Herr, du hast uns gewürdigt, am himmlischen Tische Anteil zu haben. Verurteile uns nicht wegen des Empfangs deiner heiligen und makellosen Mysterien, sondern bewahre und, gütiger Gott, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, damit wir würdig seien, an der Heiligkeit deines Heiligen Geistes Anteil zu haben. Lass uns Anteil, Beteiligung und Erbe finden zusammen mit allen Heiligen, die dir seit Ewigkeit wohl gefallen haben: durch die Gnade, das Erbarmen und die Menschenliebe deines eingeborenen Sohnes, durch den und mit dem dir Ruhm, Ehre und Macht gebühren zusammen mit deinem allheiligen, gütigen, lebenspendenden und wesensgleichen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit. (Volk) Amen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Ehre sei dir. Ehre sei dir, unser Herr und unser Gott in Ewigkeit. *Ehre sei dir, unser Herr Jesus, der Messias.* lass deinen heiligen Leib, den wir gegessen haben und dein *heiligmachendes* Blut, das wir empfangen haben, uns nicht zum Gericht oder zur Verdammnis gereichen, sondern zu unser aller Leben *und Heil.* *O Gott, gewähre uns deinen Segen.*

(Volk) Die ganze *Erde soll ihr Knie beugen vor dir und dich anbeten.* Jede Zunge *soll* deinen *heiligen* Namen preisen. *Denn du erweckst die Toten und bist ihre Hoffnung.* Wir preisen dich, o Herr, und sagen dir Dank für die uns erwiesene Güte

(Priester) Wir sagen dir Dank, Herr, für das Übermaß deines Erbarmens. Herr, du hast uns gewürdigt, am himmlischen Tische Anteil zu haben. *O Herr, die Teilhabe an deinem heiligen Leib und Blut gereiche uns nicht zur Verdammnis, vielmehr lass sie uns würdig werden an der Gemeinschaft deines Heiligen Geistes. Damit wir unseren Anteil und Erbe finden zusammen mit allen Heiligen aller Zeiten. So wollen wir dir und deinem eingeborenen Sohn und deinem Heiligen Geist Ruhm und Ehre darbringen*

Syrische Liturgie:

(Priester) Friede sei mit † euch allen. (Volk) Und mit deinem Geiste.

(Diakon) Nachdem wir deinen heiligen Mysterien, die uns gegeben worden sind, empfangen haben, lasst uns wiederum unsere Häupter vor dem erbarmungsreichen Herrn neigen. (Volk) Wir neigen uns vor unserem Herrn und unseren Gott.

⁴² Siehe Fußnote 14.

Mar-Thoma-Liturgie:

(Priester) Friede sei mit † euch allen. (Volk) Und mit deinem Geiste. *O Herr, unser Gott, der du uns deinen Segen verleihst, wir beugen unsere Häupter vor dir, nachdem wir deinen heiligen Leib und dein Blut empfangen haben.*

Syrische Liturgie:

Großer und wunderbarer Gott, du hast die Himmel geneigt und bist zu unserem Heil herabgestiegen zu uns Menschen. Wende dich in deinem Erbarmen und Mitleid uns zu. Segne dein Volk und bewahre dein Erbe, damit wir unaufhörlich und allezeit verherrlichen dich und Gott-Vater, der dich gezeugt hat, sowie deinen Heiligen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit. (Volk) Amen.

Mar-Thoma-Liturgie:

Großer und wunderbarer Gott, du hast die Himmel geneigt und bist zu unserem Heil herabgestiegen. *Erbarme dich unser und segne uns, damit wir allezeit verherrlichen dich und Gott-Vater, der dich gezeugt hat, sowie deinen Heiligen Geist. Hosio vab...*

Veränderliches Abschlussgebet (*Hutōmō*)

Schlusssegnen und Entlassung

Syrische Liturgie:

Geht in Frieden, geliebte Brüder. Wir teilen euch die Gnade und das Erbarmen der Heiligen Dreieinigkeit mit den † Segnungen und der Wegzehrung mit, die ihr von dem versöhnenden Altar des Herrn empfangen habt. Gehet nun in Frieden.

Ihr, die ihr fern, und ihr, die ihr nahe seid, lebend oder verstorben, ihr seid erlöst durch das siegreiche Kreuz † des Herrn und gezeichnet mit dem Zeichen der heiligen Taufe. Die Heilige Dreieinigkeit verzeihe eure Schuld, vergebe eure Übertretungen und schenke Ruhe den Seelen eurer Verstorbenen. Möge ich, sein schwacher und sündiger Diener [*Volk: o ehrwürdiger Priester (wenn ein Bischof der Zelebrant ist: o hochwürdigster Vater)*]

Erbarmen und Hilfe erlangen durch eure Gebete. Geht † in Frieden, seid zufrieden, freut euch und betet allezeit für mich.

(Volk) Amen. Der Herr nehme dein Opfer an und helfe uns durch deine Gebete.

Mar-Thoma-Liturgie:

Meine geliebten Brüder, ich empfehle euch der Gnade und den Segnungen der Heiligen und ruhmreichen Dreieinigkeit zusammen mit den Gaben und Segnungen, die ihr aus diesem versöhnenden Opfer des Herrn empfangen habt. Geht nun in † Frieden. Volk: Amen.

Ihr, die ihr fern, und ihr, die ihr nahe seid, ihr seid erlöst durch das siegreiche Kreuz † des Herrn und gezeichnet mit dem Zeichen der heiligen Taufe. Die Heilige Dreieinigkeit verzeihe eure Schuld, vergebe eure Übertretungen und *erquickte eure Seelen †*. Volk: Amen.

Betet für mich Schwachen und Sündhaften, damit ich durch eure Gebete Erbarmen und Hilfe erlange. Geht in Frieden, erfüllt mit Freude und Fröhlichkeit, und betet für mich †. Volk: Der Herr nehme deinen *Dienst* an und helfe uns durch deine Gebete. Amen.

Während der Ablutionen verzehrt der Priester das Brot und den Wein, die übrig geblieben sind.

4. Zum Abschluss

Das 19. Jahrhundert war zweifelsohne für die malankarische (orthodoxe) Kirche kein friedliches. Das zeitweilige Zusammenwirken mit der anglikanischen evangelikalen *Church Missionary Society* ließ verschiedene Ideen der westlichen Reformation in der malankarischen Kirche heimisch werden. Führende Theologen wandten sich gegen den eigenen Oberhirten und beabsichtigten, ihrer Kirche einen stärkeren biblischen Charakter zu geben, und zwar auch um den Preis, verschiedene Traditionen in der Glaubenslehre und in der Liturgie über Bord zu werfen. Das altchristliche Axiom *Lex orandi lex credendi* wurde sozusagen umgekehrt zu *Lex credendi lex orandi*. Mit anderen Worten: Das liturgische Gebet hatte sich an die neuen Glaubensbekenntnisse anzupassen⁴³

Die wichtigsten Veränderungen betrafen also die Liturgie, deren Terminologie stark verändert wurde, wozu die Einführung der Volkssprache das geeignete Vehikel war. Alle Gebete für Verstorbene sowie die Anrufung der Mutter Gottes und der anderen Heiligen wurden abgeschafft. Man hielt fest an der aus 66 Büchern bestehenden Heiligen Schrift des Alten und des Neuen Bundes als Fundament des Glaubens, ebenfalls am nizänischen Glaubensbekenntnis. Bei den Sakramenten blieben Taufe, Eucharistie, Trauung und Krankensalbung erhalten. Beim Weihesakrament wurden die „niedereren Weihen“ abgeschafft; nur noch Diakonat, Presbyterat und Episkopat behielten ihr Heimatrecht. Auch sollten die Begräbnisriten, die Feier des Sonntags, die Beobachtung der Fasten und der Christusfeste ungeschmälert beachtet werden.

Vor der Kommunion wurde das Gebet, das mit den Worten beginnt: „Dich halte ich, der du die Enden der Welt hältst. Dich ergreife ich, der du die Tiefen ordnest. Dich, o Gott; lege ich in meinen Mund“ wurde durch ein anderes ersetzt, da es die Realpräsenz nach Meinung der „Reformer“ zu stark betonte. In der Großen Fürbitte musste im ersten Kanon im Gebet „Wir bringen dir dieses furchtbare und unblutige Opfer dar für deine heilige Kirche auf dem ganzen Erdenrund“ der Ausdruck „dieses furchtbare und unblutige Opfer“ durch das Wort „Gebet“ ersetzt werden. Vor dem Eucharistischen Gebet musste das stille Gebet des Priesters „Du bist der harte Fels, der die zwölf Wasserströme aussandte und den Durst der zwölf Stämme löschte. Du bist der harte Fels, der vor das Grab unseres Erlösers gesetzt wurde „durch ein anderes ersetzt werden. „Du bist der kostbare und starke Stein, den die Bauleute geprüft und verworfen haben“. Änderungen im Wortlaut gibt es auch bei der Epiklese⁴⁴ und anderer Stelle.

⁴³ Vgl. K.K. KURUVILLA, *The Mar Thoma Church and its doctrines*, Madras [Chennai] 1951; siehe J. MAR THOMA, *Christianity in India and a Brief History of the Mar Thoma Syrian Church*, Madras⁴ 1968, 31ff.

⁴⁴ Aus anglikanischer Sicht äußert sich dazu P. TOVEY, *Receptionism and the Mar Thoma Epiclesis*, in: „Christian Orient“ 16(1995)84-91.

Auch die Einzelbeichte wurde abgeschafft. Was das Priestertum angeht, wurde in allen Gebeten, die der Priester für das Volk im Singular betet, die Pluralform eingeführt, um das Priestertum der Laien (1 Petr 2,5; Off 1,6) stärker hervorzuheben.

Kurz: Was als „Reform“ gedacht war, brachte im Endergebnis eine neue Konfession mit stark protestantisierender Tendenz hervor. Der Versuch einer Reform ist letzten Endes gescheitert. Die Protestantisierung der Liturgie führte auch zur Protestantisierung des Glaubens.

Reforma czy protestantyzacja? Uwagi do liturgii Malankareskiego Syryjskiego Kościoła Mar Thoma

Streszczenie

Artykuł prezentuje uwagi w formie komentarza Autora do liturgii Malankareskiego Syryjskiego Kościoła Mar Thoma. Kościół ten wysuwa roszczenie do bycia autentycznym, apostołskim Kościołem Indii, chociaż jest owocem prozelickich działań ewangelikalnego, brytyjskiego *Church Missionary Society* (CMS). Po odejściu od macierzystego Kościoła jakobickiego w 1909 roku przyjął on nazwę *Malankara Mar Thoma Suriyani Sabha* – w j. angielskim: *Malankara Mar Thoma Syrian Church*. Inna część wcześniejszego Kościoła jakobickiego połączyła się wówczas z Kościołem anglikańskim, rezygnując ze swego wschodniego, syryjskiego dziedzictwa. Juhanon Mar Thoma, głowa Kościoła Mar Thoma w latach 1947-1976, starał się wykazać, że ten Kościół zachowywał w Indiach swoją niezależność aż do XVI wieku i utrzymywał dystans w stosunku do nauczania i praktyk nestoriańskich, jakobickich, jak i rzymsko-katolickich. Zestawił on listę dywergencji m. in. odnośnie do prymatu papieskiego, transsubstancjacji, kultu obrazów, mszy i modlitw za zmarłych, wstawiennictwa świętych, używania olejów podczas chrztu, spowiedzi usznej, celibatu duchownych, stopni święceń itd.

W drugim punkcie Autor prezentuje podstawy teologiczne i liturgiczne Kościoła Mar Thoma. Zasadniczą część stanowi natomiast szczegółowe porównania poszczególnych tekstów syro-antiocheńskiej liturgii św. Jakuba z liturgią Kościoła Mar Thoma. W konkluzji Madey stwierdza, że to co pomyślane było jako reforma, stworzyło właściwie nowe wyznanie o bardzo protestanckim charakterze. Protestantyzacja liturgii prowadziła do protestantyzacji całokształtu wiary.